

G e s c h i c h t e
der
teutschen Reformation.

Von
Dr. Philipp Marheineke.

Erster Theil.

Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage.

Berlin, 1831.
Verlag von Duncker und Humblot.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Erstes Kapitel.	
Von der Beschaffenheit der christlichen Kirche zu Anfang des sechszehnten Jahrhunderts und wie es sich allmählich zu einer Reformation angelassen	
Zweites Kapitel.	
Von Luthers Person und was sich mit dem Ablass zugetragen	34
Drittes Kapitel.	
Von Luthers Angriff des Ablasses, Citation nach Rom und Reise zum Verhör nach Augspurg	57
Viertes Kapitel.	
Was hierauf zu Augspurg zwischen Luther und Cajetan vorgefallen	64
Fünftes Kapitel.	
Was Herr von Miltiz in Teutschland ausgerichtet und von der Disputation zu Leipzig	108
Sechstes Kapitel.	
Von Luthers bewiesener Glaubenskraft, wie auch von Ankunft der römischen Bannbulle	136
Siebentes Kapitel.	
Von der römischen Bulle Publication, Aufnahme und Folgen, imgleichen, was Luther vom Wesen der wahren Kirche hält	181

	Seite
Achtes Kapitel.	
Der Reichstag zu Worms	230
Neuntes Kapitel.	
Luther auf dem Reichstage	251
Zehntes Kapitel.	
Luther in seiner Wüsten	276
Elftes Kapitel.	
Karlstadts Rumor in Wittenberg; Luthers Reise dahin	303
Zwölftes Kapitel.	
Wie Luther gegen die Irrgeister aufsteht	331
Dreizehntes Kapitel.	
Von alten und neuen Widersachern der reineren Lehre, wie auch von der deutschen Bibel	382
Bierzehntes Kapitel.	
Von dem Reichstage zu Nürnberg, wie auch von dem ersten Bunde gegen die Einheit Deutschlands und gegen die Freiheit des Evangeliums	421



G e s c h i c h t e
der
teutschen Reformation.

Von
Dr. Philipp Marheineke.

Zweiter Theil.

Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage.

Berlin, 1831.
Verlag von Duncker und Humblot.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Erstes Kapitel.	
Wie und unter welchen Schwierigkeiten inzwischen das heilsame Werk der Kirchenverbesserung seinen Fortgang nimmt	3
Zweites Kapitel.	
Was Luther von Verwendung der Kirchengüter, wie auch von Schulen hält	71
Drittes Kapitel.	
Der Bauernkrieg und Friedrichs des Weisen Tod	100
Viertes Kapitel.	
Der Streit über das heilige Abendmahl und über die Bilder . . .	135
Fünftes Kapitel.	
Von deutscher Fürstlich Liebe zum Evangelium	160
Sechstes Kapitel.	
Von den beiden Reichstagen zu Augspurg und Speier	203
Siebentes Kapitel.	
Wie Luther für Anrichtung des öffentlichen Gottesdienstes und christ- licher Schulen forget	224
Achtes Kapitel.	
Von Luthers Gegnern und andern Widerwärtigkeiten, imgleichen, was derselbe von Kriegekleuten hält	250

Neuntes Kapitel.

Das Padische Bündniß 360

Zehntes Kapitel.

Von der Churfürstlichen Kirchen-Visitation und den weiteren Fortschritten des evangelischen Glaubens, wie auch vom Türken . . 332

Elfte Kapitel.

Was sich auf dem neuen Reichstage zu Speier zugetragen und wie der Name der Protestanten daselbst aufgekommen 394

Zwölftes Kapitel.

Von ferneren Unternehmungen und Berathschlagungen der evangelischen Stände, wie auch von dem Gespräch zu Marburg . . . 416

Dreizehntes Kapitel.

Von dem ansehnlichen Reichstage zu Augspurg, auf welchem die Protestanten ihre berühmte Confession Kaiserlicher Majestät beantwortet haben 450

Vierzehntes Kapitel.

Fortsetzung und Beschluß derselben Materie 478

